



Tagung

Biomasseforschung in der Schweiz

Prozessoptimierung, Emissionen, neue Entwicklungen

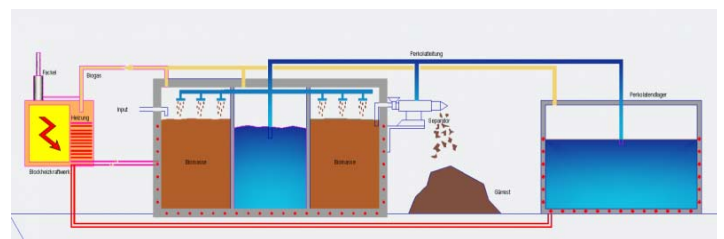
Donnerstag 03. November 2011

Aula ASTRA-Gebäude, 3063 Ittigen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE



Biomasseforschung in der Schweiz

03. November 2011, 09:00 bis 16:00 Uhr, Aula ASTRA-Gebäude, Ittigen

Biomasse verfügt als erneuerbarer Energieträger über eine Fülle von Nutzungsmöglichkeiten, um Elektrizität, Wärme oder Treibstoffe herzustellen. Im Hinblick auf die Rohstoffknappheit von fossilen Energien und auch in Bezug zu umweltrelevanten Aspekten (z.B. CO₂-Emissionen) stellt Biomasse eine nicht zu unterschätzende zukunftssträchtige Alternative dar. Biomasse ist nach der Wasserkraft die zweitwichtigste erneuerbare Energiequelle der Schweiz. Das Forschungsprogramm Biomasse, welches im Auftrag der Eidgenössischen Energieforschungskommission (CORE) vom Bundesamt für Energie (BFE) koordiniert und geleitet wird, begleitet innovative und für die Schweiz relevante Projekte im Bereich Vergärung. Ziel ist die Forschung auf nationaler Ebene zu fördern und zu koordinieren, Synergien zu nutzen und sie auch international zu vernetzen.

Im Hinblick auf Biomasse hat die CORE das quantitative Ziel formuliert, das bis 2050 mindestens eine Verdreifachung der Nutzung der Biomasse als Energieträger (heutige Nutzung 53 PJ) erreicht werden soll.

Ziel dieser Tagung ist der Informationsaustausch zu ausgewählten Themenschwerpunkten der Biomasseforschung, um die Forschung in der Schweiz zu stärken und die einzelnen Akteure noch besser miteinander zu vernetzen. Es sollen Einblicke in die akademische und private Forschung gegeben werden.

Einblicke und Ausrichtung der internationalen Forschung werden am Beispiel eines Implementing Agreements der internationalen Energieagentur (IEA) gegeben.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung per E-mail wird gebeten bis 01. Oktober 2011.

Folgende Angaben werden benötigt:

Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Abteilung, Institution

Kontaktadresse und **Anmeldung:**

Bundesamt für Energie

Therese Rochat, Sektion Kommunikation

3003 Bern

E-Mail therese.rochat@bfe.admin.ch, Tel. 031 – 323 2244

Organisation:

Bundesamt für Energie

Sandra Hermle, Sektion Energieforschung

3003 Bern

E-Mail sandra.hermle@bfe.admin.ch

Programm

08:30	<i>Registrierung & Kaffee</i>
09:00	Begrüssung P. Previdoli, Stellv. Direktor BFE
09:10	Eidgenössische Energieforschungskommission CORE A. Closset, CORE-Mitglied
09:25	IEA Bioenergy – Task 37 Energy from Biogas N. Bachmann, EREP, Aclens
Themenblock 1: Prozessoptimierung von Biogasanlagen (Moderation: A. Wellinger, Nova Energie)	
09:40	Massnahmen zur Optimierung der Vergärung U. Baier, ZHAW, Wädenswil
10:00	Vergärung von Gülle und Co-Substraten in einem Membran-Bioreaktor U. Meier, Meritec, Guntershausen
10:20	Optimierung von standardisierten Vergärbarkeitstests Ch. Holliger, ETH Zürich
10:40	<i>Diskussion</i>
10:50	Kaffeepause –Poster - Networking
Themenblock 2: Methan- und Geruchsemissionen (Moderation: A. Märki, Ernst Basler und Partner)	
11:15	Methanverluste bei landwirtschaftlichen Biogasanlagen L. Van Caenegem, ART, Tänikon
11:35	Methan, das klimarelevante Biogas vom Rind: Möglichkeiten zur Steuerung durch die Fütterung M. Kreuzer, ETH Zürich
11:55	<i>Diskussion</i>
12:05	<i>Mittagessen – Poster - Networking</i>
13:15	CH₄-Emissionen bei EPDM- Gasspeichern und deren wirtschaftliche und ökologische Folgen E. Büeler, Axpo-Genesys, Frauenfeld
13:35	Geruchsemissionsmodell für Biogasanlagen H. Frantz, EBP, Zollikon
13:55	<i>Diskussion</i>
Themenblock 3: Neue Entwicklungen (Moderation: B. Guggisberg, BFE)	
14:05	Feststoffvergärung N. Bachmann, EREP, Aclens
14:25	Hydrothermale Vergasung F. Vogel, PSI, Villigen
14:45	Behandlung von Stickstoff im Gärrest von Biogasanlagen in einem Biofilm-Reaktor mit mobilem Trägermaterial T. Bakx, EREP, Aclens
15:05	<i>Diskussion</i>
15:15	<i>Schlusswort</i>
15:25	<i>Kaffee – Poster – Networking</i>

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Verbindung vom Bahnhof Bern zur Aula im ASTRA-Gebäude (Mühlestrasse 2 Ittigen):

MIT DER RBS-Bahn:

Vom Bahnhof Bern (Bahnhof RBS Gl. 21-24) mit der **Linie S 7** (Richtung Worb Dorf od. Bolligen) bis zur **Haltestelle Papiermühle**. Zu Fuss ca. 5 Minuten an den Gleisen entlang Richtung Bern laufen (Mühlestrasse).

Das erste Gebäude, auf welches man zuläuft, ist das ASTRA Gebäude.



Bundesamt für Strassen = ASTRA

Anreise mit dem Auto

Per Auto zum ASTRA-Gebäude (Mühlestrasse Ittigen):

VON BASEL/LAUSANNE/ZÜRICH:

Autobahnausfahrt **Bern-Wankdorf**, Richtung **Ittigen**. Es stehen **wenige** Besucherparkplätze zur Verfügung. Bitte **dringend** bei der Anmeldung mitteilen, ob ein Parkplatz benötigt wird. Parkplätze können nicht garantiert werden.